



INSERAT



suedostschweiz.ch Mittwoch, 30. Oktober 2019 | Nr. 253 | AZ 7000 Chur | CHF 3.50

Gericht lässt sich viel Zeit

Das Kantonsgericht Graubünden ist unter Beschuss geraten. Grund dafür sind die teilweise langen Wartezeiten auf ein Urteil. Dies könne bis zu drei und mehr Jahre dauern, erzählt ein einheimischer Rechtsanwalt, der in der ganzen Schweiz tätig ist und die Situation in Graubünden als «besonders schlimm» bezeichnet. Mit seiner Meinung steht der Jurist nicht alleine da, auch andere beklagen sich. Sogar der Bündnerische Anwaltsverband übt Kritik: «Es wird für Anwälte zunehmend schwieriger, der Mandantschaft plausibel zu erklären, warum es so lange dauert, bis ein Entscheid des Gerichts vorliegt.» (mo) **KOMMENTAR SEITE 2**
BERICHT SEITE 3

Texte, Töne und viel Meer

Sie stehen unter dem mehrdeutigen, hauptsächlich aber vom Meer inspirierten Motto «(A)mar»: die rätoromanischen Literaturtage, die vom Freitag bis am Sonntag zuerst im Kabinett der Visionäre in Chur und danach in der gewohnten Halle Tirca in Domat/Ems über die Bühnen gehen. Mit dabei ist unter anderen Corin Curschellas, die mit ihrer Formation Rodas und zusätzlichen Musikern wie Andi Schnoz und Thomas «Tumasch» Cathomen sowie Benedetto Vigne eine Art romanische «Supergroup» bildet – für den Hauptakt der Dis da litteratura am Samstagabend, eine musikalisch-literarische Revue mit vielen maritimen Bezügen sowohl in den Texten als auch in den Tönen. (jfp) **KULTUR REGION SEITE 15**

Benachteiligte Schweizer

Ein Schweizerpass schützt nicht vor Diskriminierung. Auch Schweizerinnen und Schweizer mit Migrationshintergrund werden laut neuen Studien in verschiedenen Lebensbereichen wie der Arbeits- und Wohnungssuche oder bei Wahlen benachteiligt. Auch wenn eine Person in der Schweiz geboren ist, hier aufwächst, perfekt deutsch spricht und das Schweizer Bürgerrecht besitzt, zeugen Name und Hautfarbe von den Wurzeln ihrer Vorfahren. Über Generationen hinweg lassen diese Merkmale auf die Herkunft der Person schliessen. Dies dokumentieren die neuen Ergebnisse des Nationalen Forschungsschwerpunkts (NFS) «ncr – on the move», die gestern veröffentlicht wurden. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 21**

Graubünden bleibt auf der Überholspur

Der Schweizer Tourismus wächst weiter – allen Unkenrufen zum Trotz. Graubünden dürfte davon besonders stark profitieren.

von Olivier Berger

Auf einen starken Sommer für den Schweizer Tourismus soll ein leicht schwächerer Winter folgen: Das schreibt die Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich. Die KOF-Forscher sehen für die kommende Wintersaison ein Plus von 2,1 Prozent voraus, wie sie gestern bekannt gaben. Dabei geht die KOF von einem meteorologisch durchschnittlichen Winter aus.

Graubünden über dem Schnitt

Für Graubünden sind die KOF-Prognosen sogar noch besser als für den Schweizer Durchschnitt. Für die kommende Wintersaison rechnet die KOF

mit einem Logiernächtezugs um 3,2 Prozent. Zum Vergleich: Im von der Branche sehr positiv bewerteten vergangenen Winter hatte das Plus lediglich 1,8 Prozent betragen.

Mit 3,2 Prozent kann Graubünden das grösste Logiernächtezugs aller Schweizer Ferienregionen erwarten. Auf einen ähnlich hohen Wert kommt mit 3,1 Prozent nur noch der Kanton Wallis. Im gesamten Schweizer Alpenraum sollen die Hotel-Logiernächtezahlen laut der KOF um durchschnittlich 2,3 Prozent steigen.

Für die hohen Zuwachsraten in den Kantonen Graubünden und Wallis hat die KOF allerdings eine einfache Begründung. Diese entstünden, «weil in diesen Regionen der grösste Nachholbedarf besteht». In den übr-

gen Tourismusgebieten – zu welchen beispielsweise Freiburg und der Aargau, aber auch der Kanton Tessin gezählt werden – bleibe die Nachfrage «verhalten».

Auch längerfristig zuversichtlich

Auch über den kommenden Winter hinaus bleibt die KOF zuversichtlich, was den Tourismus in der Schweiz – und insbesondere in Graubünden – angeht. Für den Sommer 2020 erwarten die Prognostiker ein landesweites Wachstum von 2,0 Prozent bei den Logiernächten; für Graubünden sagen sie 2,1 Prozent Zunahme voraus. Und auch für den Winter 2020/21 ist Graubünden auf Wachstumskurs: Hier rechnet die KOF-Prognose mit einem Plus von 2,9 Prozent. **REGION SEITE 7**



Mehr als nur ein simpler Job

Tag der pflegenden Angehörigen: Obwohl sich auf Bundesebene etwas tut, stellt sich die Situation vieler betreuender Angehöriger im Alltag als sehr belastend, oft sogar dramatisch dar. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt das Ausmass. **REGION SEITE 5**

SPORT

Ralph Krueger: Der 60-Jährige formt die Buffalo Sabres zum Team der Stunde – als erster Schweizer Headcoach in der NHL. **SEITE 23**



NACHRICHTEN

Rückzug abgeschlossen: Die syrische Kurdenmiliz YPG hat sich aus den Gebieten an der türkischen Grenze zurückgezogen. **SEITE 19**

LEBEN

Schummeln erlaubt: Mit dem Cheat Day gönnen sich Abnehmwillige einmal pro Woche ein regelrechtes Fressgelage. **SEITE 16**

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



8°/10°
Seite 11

Inhalt

Region	3	Forum	14
Churer Kinos	9	Kultur Region	15
TV-Programm	10	Leben	16
Wetter / Börse	11	Nachrichten	18
Todesanzeigen	13	Sport	23

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Reichweite 165 000 Leser (MACH-Basic 2019-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



INSERAT

Besuchen Sie uns an der GUARDA und profitieren Sie!

31. Okt. – 3. Nov. 2019
am Stand 2.21

Hüsler Nest Center Chur

Gäuggelstrasse 25 | 081 250 45 33

10% Messe-Rabatt*
Kostenfreier RÜCKEN-SCAN
bis 16% Hüsler Nest Schlusssystem*
bis 25% im Abyeverkauf von Messe-Bett*

www.huesler-nest-chur.ch
HÜSLER NEST
Das original Schweizer Naturbett.

*Nur gültig an der Guarda vom 31.10. – 03.11.19. Rabatte sind nicht kumulierbar.

Wenn dein Job nicht mehr rockt...

Südostschweizjobs.ch
Arbeiten in der Region